

---

## Jahresbericht 2013

### des Vorstandes und der Arbeitsgruppen

---

Am 08. April 2013 konnten wir an der **Generalversammlung** die Ergebnisse der FORÄRA-Umfrage „Wohnen im Alter in Aarau“ präsentieren. Stadtrat Michael Ganz legte anschliessend die zu unserer Interpretation kontroverse Meinung des Stadtrates dar. Erfreulicherweise diene unsere Arbeit als eine der Grundlagen zur Bachelorarbeit von Gabriela Brack an der Universität Bern, Geographisches Institut / Raumentwicklung und -Planung.

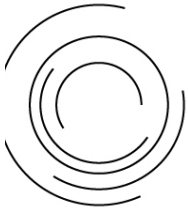
Zudem fanden statutengemäss die Vorstandswahlen statt. Ruth Lerchner und Hans Jürg Podzorski sind zurückgetreten. Ihre grossen Verdienste für den Verein wurden verdankt und beide zu ersten Ehrenmitgliedern unseres Vereins ernannt. Als ihre Nachfolger sind Ruth Grathwohl und Gérald Erne zusammen mit den Verbliebenen Kätti Gamp, Werner Knörr und Christian Fritschi gewählt worden. Der neue Vorstand hat sich an seiner Sitzung vom 13. Mai 2013 konstituiert.

Die Schwerpunkte der weiteren Tätigkeiten des Forums und seines Vorstandes im vergangenen Vereinsjahr waren:

- **Uno-Tag der Älteren vom 1. Oktober**  
Am 1. Oktober 2013 wurde dazu erstmals in Aarau von der Koordinationsgruppe Alter eine Aktion in Form von Ohrsessel-Gesprächen organisiert und durchgeführt. Die Veranstaltung – ausgerichtet am Altersleitbild der Stadt Aarau – hat für das Alter sensibilisiert und sollte dazu beitragen, dass «alt sein» positiv bewertet wird.
- **Palliative und spiritual Care in der ambulanten und stationären Pflege**  
Am 25. Oktober 2013 hatten wir eine informative Podiumsveranstaltung zu diesem Thema veranstaltet. Sie hat über Inhalt, Aufgaben und Problemstellungen dieser Pflege sehr gut Aufschluss gegeben.

Im Berichtsjahr fanden 10 **Sitzungen des Vorstandes** statt. Die wesentlichsten Themen waren:

- **Totalrevision der städtischen Nutzungsplanung.**  
Stellungnahme zum Revisionskonzept mit den Hauptthemen der Nutzungsplanung auf der Basis des Altersleitbildes. Die Absicht, die Aarauer Nutzungsplanung zu überarbeiten und zu aktualisieren, begrüssen wir. Wir stellten dabei fest, dass der Plan schwergewichtig auf wirtschaftliche Überlegungen ausgerichtet ist. Mit unserer Stellungnahme wollten wir beitragen, dass auch die demografischen Entwicklungen mit ihren spezifischen Randbedingungen miteinbezogen werden.
- **Bericht des Stadtrates zur Alterspolitik 2011 – 2012**  
Als Folge der von FORÄRA 2012 lancierten Petition legte der Stadtrat 2013 den ersten Bericht zur Alterspolitik vor. Wir begrüssen es sehr, dass, wie im Altersleitbild vorgesehen, nun dieser Bericht zur Alterspolitik für die Zeitspanne 2011 - 2012 vorgelegt worden ist. Wir hoffen, dass der Bericht in Zukunft jährlich erstattet werden kann. Der Vorstand verfasste eine kritische, konstruktive Stellungnahme an



den Stadtrat. In der Folge fand eine Aussprache mit SR Michael Ganz und dem Leiter Abteilung Alter Markus Fontana statt. Wir sind gespannt auf den nächsten Bericht!

- **Alterskommission**

Antrag an den Stadtrat zur Bildung einer Begleitgruppe, die die Massnahmen des Altersleitbildes begleiten soll. Der Stadtrat hat in der 2. Jahreshälfte beschlossen, diese Alterskommission einzusetzen. Darin wird auch unser Forum mit einem Sitz vertreten sein.

- **UBA Unabhängige Beschwerdestelle für Altersfragen**

Ab 1. Januar 2013 gilt das neue Erwachsenenschutzrecht. FORÄRA hatte im November 2012 eine entsprechende Veranstaltung durchgeführt. Brigitta Bhend-Küng von der Geschäftsleitung der Unabhängigen Beschwerdestelle Alter UBA, Zürich und Schaffhausen, berichtete von nicht mehr selbstbestimmtem Leben und von Lösungen in diesem Problemfeld: Wie kann der ältere Mensch sein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben geltend machen? Was für Rechte hat er, haben Angehörige und Heimleitungen?

Als Folge dieser Fragestellungen führen wir die Diskussion über die Schaffung einer Beschwerdestelle für den privaten Bereich im Aargau.

- **ASRV Aargauischer Senioren- und Rentnerverband**

Wir diskutieren die Frage eines allfälligen Beitritts zum kantonalen Verband.

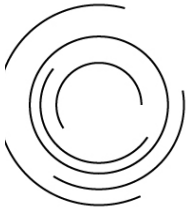
## Die Arbeitsgruppen, die im Jahr 2013 aktiv waren, berichten:

### Freiwilligen Arbeit

(Federführung / Begleitung Werner Knörr, Tel. 062 822 06 83)

Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe spielten sich im vergangenen Jahr „auf ruhigem Terrain“ ab. Auch in unserer Gruppe sind die Bemühungen erkennbar, die Aktivitäten unter dem generationenübergreifenden Aspekt durchzuführen. Erwähnenswert sind:

- Mitte Juli begleiteten wir die Heimausflüge der beiden Altersheime in den Kleintierzoo in Rothenburg. Die beiden Ausflüge wurden aus dem Lotto-Fond mitfinanziert.
- Im September organisierten wir die Brotteilet im Gönhard-Schulhaus und in den Kindergärten Gönhard, Goldern und Binzenhof. Das war ein erbaulicher Kontakt mit der jüngsten Generation.
- Am 26. Oktober führten wir unter Mithilfe der Gemeinnützigen Frauen Aarau das Lotto im Golatti durch unter dem Motto: „Jung und Alt im Spiel vereint“. 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen kämpften um die begehrten Naturalpreise, Gutscheine und Goldvreneli. Mit dem Erlös werden die Heimausflüge mitfinanziert.



- Zu den weiteren Aktivitäten sind die Angebote unserer freiwilligen Helfer zu erwähnen. Sie sind bereit, jederzeit ihre Hilfe anzubieten:

1. Handwerklicher Bereich: Werner Egli
2. Informatik: Kurt Suter
3. Korrespondenz und Amtsstellen: Max Rickenbacher
4. Kontakte und Tafelrunden: Heidi Müller

Die Angebote werden leider immer noch zu wenig genutzt.

Werner Knörr

## „Wohnen im Alter“

(Federführung / Begleitung Gérald Erne, Tel. 062 822 85 66)

An der Generalversammlung vom FORÄRA vom 8. April wurden die Resultate der Umfrage "Wohnen im Alter" durch Hans Jürg Podzorski und Noldi Gnädig vorgestellt. Stadtrat Michael Ganz stellte dazu in seinem Vortrag den Standpunkt des Stadtrates dar. Mit dieser sehr grossen Arbeit, die sehr viel Anerkennung erfahren darf, schlossen die Herren Podzorski und Gnädig ihre Mitarbeit im Vorstand, bzw. in der Arbeitsgruppe ab. Als Nachfolger übernahmen Gérald Erne und Ruth Grathwohl die Aufgabe der Arbeitsgruppe. Von Beginn weg stand für sie fest, dass die vorliegenden Umfrageergebnisse Ausgangspunkt ihrer weiteren Arbeit sein sollen.

So erfolgte in einem **ersten** Schritt eine Sichtung der kaum überschaubaren Fachpublikationen, Umfragen und Projekte zum Thema "Wohnen im Alter". Dazu gehörten, insbesondere mit Sicht auf die Gemeindeebene Aarau, die Umfrageergebnisse unserer FORÄRA-

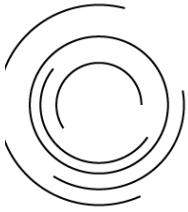
Umfrage zum Wohnen im Alter, eine darauf basierende Bachelorarbeit und natürlich das städtische Altersleitbild mit Massnahmenplan und zugehörigen Grundlagenpapieren. In einem **zweiten** Schritt erfolgte eine Analyse der bestehenden Problemfelder mit Priorisierung der anzugehenden Felder.

In einem **dritten** Schritt ist ein Grundlagenpapier 1 "Einflussnahme für altersgerechtes, hindernisgerechtes Bauen bei Neubauten und Baurenovationen" entworfen worden.

In einem **vierten** Schritt ist ein Grundlagenpapier 2 "Nachhaltige Quartierentwicklung" in Arbeit.

Diese Arbeiten, die im Vorstand diskutiert werden, sollten im Laufe des Februars 2014 abgeschlossen sein. Danach möchten wir die Papiere in einem erweiterten Kreis, sowohl Verein als auch amtliche Stellen bei Gemeinde (Fachstelle Alter, Stadtbauamt) und Kanton (Fachstelle Alter), im Sommerhalbjahr 2014 zur Diskussion stellen.

Gérald Erne



## **Treff 50 plus**

(Federführung / Begleitung Kätti Gamp, Tel. 062 824 78 11)

Der Treff 50 plus, Gfreuts und Ungfreuts – was ältere Menschen bewegt, existiert seit dem 22. Mai 2008. Er fand einmal im Monat im Saal des Restaurants Laterne statt, jeweils am vierten Donnerstag-Nachmittag von 14.30-16.30 Uhr. Dieses Treffen ist eine Möglichkeit, mit älteren Menschen von Aarau und Umgebung in Kontakt zu kommen und von ihren Wünschen, Fragen und Anliegen zu erfahren.

Die Ankündigung des Treffs und eines möglichen Diskussionsthemas erfolgen im Landanzeiger und in der AZ, eine Woche vor dem Anlass in den „Hinweisen“ und am Tag selber in der „Agenda“.

Im Berichtsjahr 2013 wurden die 10 Thesen von Cura viva „Zum würdigen Umgang mit älteren Menschen“ (Charta der Zivilgesellschaft) vorgestellt und diskutiert. Es fanden 10 Treffen statt, von zweien („Demografische Alterung als Chance und Herausforderung“ und „Entlastung für betreuende Angehörige“) wurde eine Zusammenfassung in der AZ und im Landanzeiger publiziert. Wichtig ist der Respekt vor jedem Menschen, wie auch immer der gesundheitliche Zustand sei. Jeder Mensch soll selbstbestimmt leben und sterben.

Gut besucht war vor allem der Vortrag mit Diskussion über „Die Entlastung für Angehörige“ im Saal der Spaghetti Factory. Dabei wurden der Kantonale Entlastungsdienst und das Projekt der Caritas mit Care-Migrantinnen und -Migranten vorgestellt.

Kätti Gamp

## **Treffpunkt Generationen**

(Federführung / Begleitung Ruth Grathwohl, Tel 062 823 68 16)

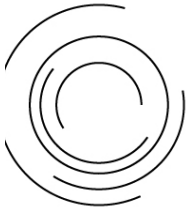
Nach der Generalversammlung vom FORÄRA vom 8. April 2013 übergab Christian Fritschi dem neuen Vorstandsmitglied Ruth Grathwohl die Betreuung des Bereichs Treffpunkt Generationen.

Im Treffpunkt Generationen sind ‚Fachstelle Kind und Familie der Stadt Aarau‘, Elternverein‘, ‚Ludothek‘, FORÄRA‘ und ‚Fachstelle Alter der Stadt Aarau‘ vertreten.

Drei generationenverbindende Aktivitäten fanden im vergangenen Jahr statt:

Spielplausch im Rathausgarten am 9. Juni 2013

Auf ein Gesuch vom FORÄRA wurde die Veranstaltung finanziell unterstützt von der Fachstelle Alter der Stadt Aarau. Von FORÄRA engagierten sich Christian und Doris Fritschi, Kätti Gamp, Werner Knörr und Ruth Grathwohl aktiv bei der Betreuung von Spielangeboten.



Bei strahlendem Wetter nahmen viele Eltern und Kinder teil; ältere Menschen haben sich offenbar nicht angesprochen gefühlt, teilzunehmen. Das heisst für uns, dass Angebot und Werbung bei der nächsten Durchführung des Spielplauschs überdacht werden müssen.

Stadtführung für Jung und Alt am 13. September 2013

Stadtführer Reinhard Mundwiler vermochte eine kleine Schar von Jungen und Alten für die Geschichte Aaraus zu begeistern.

Lotto im Golatti am 26. Oktober 2013 unter dem Motto Jung und Alt im Spiel vereint.

Leider fiel der Anlass zusammen mit einem Elternbildungstag, sodass etliche Interessierte des Elternvereins nicht mit ihren Kindern teilnehmen konnten. Auf das Koordinieren von Daten wollen die Verantwortlichen im Treffpunkt Generationen hinfert besser achten.

Unter der Leitung von Christina Kunath vom Elternverein fanden zwei Sitzungen statt in den Räumlichkeiten der Ludothek. Traktanden waren nebst dem Informationsaustausch und dem Rückblick auf gemeinsame Veranstaltungen

- der Stand der Planung einer Info-Ecke des Treffpunkt Generationen im Rahmen des Umzugs von Aarau Info in die Post Kaufhaus. Die , Informationsstelle Alter' erhält eigene Räumlichkeiten zugewiesen. Die Info-Ecke wird demzufolge wohl v.a. von Elternverein und Ludothek beansprucht werden.

- das Andenken einer Motion mit der Forderung nach einem Begegnungszentrum für Jung und Alt. Beim Sammeln von Argumenten für die Begründung zeigte sich, dass der Bedarf und die Wünsche von Seiten der älteren Menschen erst noch aufgezeigt werden müssen. Die Idee eines Workshops kam auf, bei dem mögliche zukünftige Nutzer und Nutzerinnen eines Generationen-Treffs sich zu ihren Bedürfnissen äussern können.

Ruth Grathwohl

Das Forum der Älteren – Region Aarau zählte bis Ende 2013 208 Mitglieder, 7 Mitglieder mehr als Ende 2012. Verstorben sind 3 Mitglieder und aus dem Verein ausgetreten sind 3 Personen.

Zum Schluss danke ich allen Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern der Arbeitsgruppen und unserem Webmaster für die grosse Arbeit, das Engagement und allen FORÄRA-Mitgliedern für die Unterstützung.

„Last but not least“ danke ich dem per Ende 2013 aus dem Amte geschiedenen Stadtrat Michael Ganz für seine immer konstruktive, für ihn sicher oft nicht einfache Zusammenarbeit mit unserem Forum und speziell mit dem Vorstand. Wir wünschen ihm gute Reise!

FORÄRA Forum der Älteren – Region Aarau  
Für den Vorstand

Christian Fritschi, Präsident

Aarau, im Februar 2014